



Medienmitteilung der EVP Kanton Solothurn

Jugendschutz verstärken!

Die heute veröffentlichten Zahlen zu den vom Blauen Kreuz und der Kantonspolizei im Jahr 2022 durchgeführten Alkohol- und Tabak-Testkäufen im Kanton Solothurn zeigen, dass der Jugendschutz an zahlreichen Verkaufsstellen immer noch nicht bzw. zu wenig beachtet wird. Dies trotz jahrelanger Information und Sensibilisierung durch verschiedene kantonale Stellen.

Die EVP fordert den Kanton auf, den Jugendschutz mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verstärken und durchzusetzen. Junge Menschen im Kanton Solothurn müssen es uns wert sein, vor dem missbräuchlichen Konsum von Alkohol und Tabak-/Nikotin-Produkten geschützt zu werden. Die Durchsetzung des gesetzlich verankerten Jugendschutzes an Verkaufsstellen trägt dazu bei, dass der Konsumeinstieg von Kindern und Jugendlichen hinausgezögert bzw. im besten Fall verhindert wird.

EVP-Kantonsrat André Wyss hatte schon im März 2022 auf die Problematik aufmerksam gemacht und wollte von der Regierung wissen, wie es um den Jugendschutz steht (Interpellation 054/2022 «Tabak- und Alkohol-Testkäufe mit Jugendlichen»). Die heute veröffentlichten neuen Zahlen bestätigen, dass es für Minderjährige im Kanton Solothurn immer noch zu einfach ist, an Alkohol und Tabak zu gelangen. André Wyss fordert denn auch: «Wir erwarten von der Regierung, dass im Zusammenhang mit dem versprochenen Evaluationsbericht 2024 klar aufgezeigt wird, wie der Jugendschutz verbessert werden soll.»

Die EVP wird sich weiterhin für einen starken Jugendschutz einsetzen.

Für Auskünfte

Elia Leiser, Präsident EVP Kanton Solothurn: 076 453 32 92

André Wyss, Vize-Präsident, Kantonsrat: (P) 062 849 49 91, (G) 062 299 10 00